

Innovation Hub

Der Innovation Hub 13 ist eine

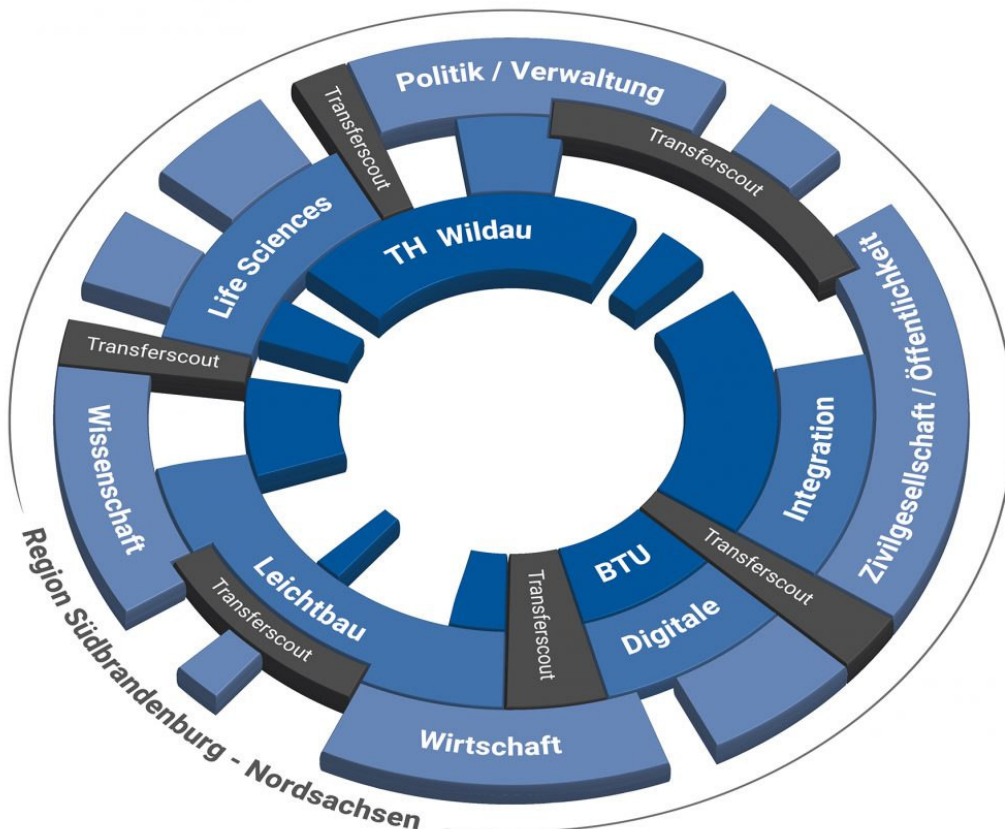
- regional verortete,
- Bottom-up ausgerichtete,
- sowie Akteure, Infrastrukturen und Kompetenzen integrierende Drehscheibe



Innovation Hub 13

fast track to transfer

zum Hervorbringen von Innovationen in spezifischen Anwendungsfeldern, die für die Region zwischen den Metropolen Berlin und Dresden relevant sind. Der Innovation Hub 13 begründet einen Hotspot der Regionalentwicklung und befördert die regionale Strahlkraft.



Aus Globalisierung und Digitalisierung sowie der notwendigen Transformation der Energieversorgungs- und Produktionssysteme ergeben sich für die Region Südbrandenburg-Nordsachsen mit ihren jeweiligen Spezifika gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Herausforderungen. Keine wissenschaftliche Disziplin, kein wirtschaftlicher, politischer oder sozialer Akteur allein kann durch sein Handeln eine Lösung der Herausforderungen erreichen. Vielmehr sind offene und kollaborative Anstrengungen unter Beteiligung aller



Akteure in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen notwendig. Dies stellt hohe Anforderungen an die Zusammenarbeit der Akteure der Region, insbesondere an die Fokussierung auf offene Innovationsprozesse und eine langfristige Bündelung der Innovationsressourcen.

Die TH Wildau und BTU Cottbus – Senftenberg nehmen ihre Rolle im regionalen Innovationssystem an. Beide Hochschulen ergänzen sich sowohl mit ihren Forschungsthemen als auch mit der unterschiedlichen Gewichtung von angewandter und erkenntnisorientierter Forschung ideal. Sie erreichen durch die Bündelung ihrer Kompetenzen, Maßnahmen und Infrastrukturen ein Transferpotenzial, das keine der beiden Hochschulen allein erreichen könnte. Gemeinsam können sie regional Impulse setzen. Bereits im Oktober 2016 wurde eine langfristige Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Hochschulen geschlossen. Weiterführend haben die Präsidenten von BTU Cottbus – Senftenberg und der TH Wildau im Februar 2017 eine gemeinsame [Transferstrategie](#) unterzeichnet, die die Arbeit im Bereich des Wissens- und Technologietransfers als wichtige Säule neben Forschung und Lehre unterstreicht.

Beide Hochschulen agieren als Vermittler und Übersetzer wissenschaftlicher Erkenntnisse für und in die Wirtschaft und Zivilgesellschaft und binden dabei die Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft ein. Dazu errichten und betreiben die beiden Hochschulen den Innovation Hub 13 als Innovationssystem in der Region: hier werden die verschiedenen Akteure mit ihrem jeweiligen Wissen und ihren Ressourcen, den technischen Infrastrukturen sowie den Methoden und Interessen integriert und organisiert, wobei die zusammengeführten Hochschulkompetenzen das Aktivitätszentrum bilden. Im Rahmen ihrer aktiven Rolle im Innovation Hub 13 bauen die beiden Hochschulen kommunikative Hürden zwischen Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen ab. Das Zusammenbringen aller gesellschaftlichen Akteure der Region ermöglicht so die partizipative Gestaltung der sozioökonomischen und technologischen Entwicklung der Region. Hochschulinterne traditionelle Strukturen werden aufgebrochen und hochschulübergreifend Kernkompetenzen aus beiden Hochschulen gebündelt und weiterentwickelt.

Mit dem Innovation Hub 13 werden somit Voraussetzungen geschaffen, akteursübergreifend Problemlösungen für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen der Projektregion zu entwickeln. Transferprozesse können parallelisiert und beschleunigt werden: es entsteht ein „fast track to transfer“.

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

